

Wien. Wie jetzt erst einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde, starb vor einigen Wochen der österreichische Dressur-Reiter Peter Ebinger an den Folgen einer Krebserkrankung. Er wäre im Oktober 57 Jahre alt geworden.

Sein letzter großer sportlicher Wunsch blieb unerfüllt. Er wollte noch einmal international angreifen, doch die Krebserkrankung zog einen Schlussstrich. Peter Ebinger musste sterben, ehe er noch einmal in Frack und Zylinder in ein Viereck einreiten konnte. Der zweimalige österreichische Staatsmeister wurde nur 56 Jahre alt.

Peter Ebinger aus mehr als einem begüterten Familienhaus wurde 1993 und 1995 Meister von Austria, auf Malachit nahm er an den Olympischen Spielen 1984 in Los Angeles teil, mit der Stute Venetia startete er 1990 bei den ersten Weltreiterspielen in Stockholm und war Teilnehmer an den Europameisterschaften 1990, 1991, 1993 und 1995. Er hatte immer eine Meinung und hielt sie auch nicht zurück. So sagte er mal laut: „Die Mitglieder der Spanischen Hofreitschule in Wien sind zu feige, um sich bei einem normalen Wettkampf den Richtern und Konkurrenten zu stellen.“